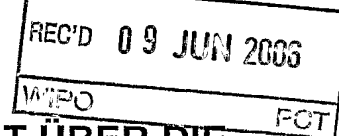



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



| | | |
|---|---|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 46035WONZ/hs | WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416 | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000528 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 21.03.2005 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.03.2004 |
| Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B42D15/00 | | |
| Anmelder LEONARD KURZ GMBH & CO. KG et al. | | |
| <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> | | |
| <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p> | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 23.01.2006 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 08.06.2006 | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Pulver, M Tel. +49 89 2399-2445 | |



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000528

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11 eingereicht mit dem Antrag

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2005/000528

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-11

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-11

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-11

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V:

Den nächstliegenden Stand der Technik beschreibt das Dokument WO95/10419A worin ein Wertdokument (u.a. Banknote) offenbart wird, mit einem Träger aus Papier und einem Folienelement, das ein Sicherheitsmerkmal aufweist, wobei der Papierträger fensterförmige Durchbrechungen aufweist, die mittels des Folienelements, das die Durchbrechungen allseitig überragt, verschlossen sind. Auf die dem Folienelement gegenüberliegende Seite des Papierträgers ist eine durchsichtige Folie aufgebracht, die die Fläche des Folienelements zumindest im Bereich der Durchbrechungen bedeckt.

Ein Wertdokument nach Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung unterscheidet sich von dem bekannten Wertdokument dadurch, dass auf die dem Folienelement gegenüberliegende Seite des Papierträgers eine Versiegelungsschicht aufgebracht ist, die aus einer Lackschicht gebildet ist, welche durch Drucken, Gießen, Aufsprühen oder Aufspritzen aufgebracht ist. Es ist zu bemerken, dass die Art der Aufbringung der Lackschicht wie in Anspruch 1 definiert, zu einem strukturellen Merkmal des Wertdokumentes führt, welches sich vom zitierten Stand der Technik unterscheidet.

Ein Wertdokument nach Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung ist somit neu.

Die Erfindung ermöglicht ein Wertdokument mit einem Träger aus Papier enthaltend fensterförmige Durchbrechungen, bei dem das Eindringen von Feuchtigkeit in den Papierträger effektiv und sicher unterbunden wird, sodass sich das Ausdehnungsverhalten des Papierträgers in Gegenwart von Feuchtigkeit (Quellen) nicht negativ auswirken kann. Erfindungsgemäß wird durch Drucken, Gießen, Aufsprühen oder Aufspritzen ein (flüssiger) Lack als Versiegelungsschicht aufgebracht. Der Lack versiegelt den Papierträger und insbesondere die Schnittkanten im Bereich der Durchbrechungen gegenüber dem Eindringen von Feuchtigkeit (vgl. S.5,Z.18-30, S.15, Z.13-17 der Beschreibung).

Im Unterschied dazu kann sich eine verhältnismäßig starre Folie, wie sie im Stand der Technik zur Abdeckung verwendet wird, nicht den Schnittkanten anpassen, so dass die Abdichtung gegenüber Feuchtigkeit weniger effektiv ist.

Diese Effekte ergeben sich nicht in naheliegender Weise aus dem zitierten Stand der Technik.

Ein Wertdokument nach Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung ist somit erfinderisch.

46035WO/NZ/RT

Neue Patentansprüche

1. Sicherheits- und/oder Wertdokument, insbesondere Banknote, mit einem Träger (1) aus einem Papiermaterial und einem insbesondere streifen- oder fadenförmigen Folienelement (2), das ein oder mehrere optische Sicherheitsmerkmale aufweist, wobei der Träger (1) ein oder mehrere fensterförmige Durchbrechungen (31, 32, 33, 34, 35, 36) aufweist, die mittels des Folienelements (2), das die Durchbrechungen (31 bis 36) allseitig überragt, verschlossen sind,
dadurch gekennzeichnet ,
dass auf die dem Folienelement (2) gegenüberliegende Seite des Trägers (1) aus einem Papiermaterial eine die Fläche des Folienelements zumindest im Bereich der Durchbrechungen (31 bis 36) bedeckende Versiegelungsschicht (4, 5, 6) aufgebracht ist und dass die Versiegelungsschicht (4) aus einer Lackschicht gebildet ist, welche durch Drucken, Gießen, Aufsprühen oder Aufspritzen aufgebracht ist.
2. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Versiegelungsschicht (4, 5, 6) die Fläche des Folienelements (2) zumindest zu 80 % bedeckt.
3. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Fläche der Versiegelungsschicht (4) 100 bis 120 % der Fläche des Folienelements (2) besitzt.
4. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet ,

46035WO/NZ/RT

dass die Versiegelungsschicht (4, 5, 6) transparent ist.

5. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Versiegelungsschicht (4, 5, 6) und/oder das Folienelement (2) zumindest bereichsweise mit einem Aufdruck überdruckt ist/sind.
6. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Versiegelungsschicht (4) eine Dicke im Bereich von 2 bis 10 μm aufweist.
7. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach Anspruch 6,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Versiegelungsschicht (4) mittels eines Siebdruckverfahrens,
vorzugsweise mittels eines Flachsiebs, auf den Träger (1) aufgedruckt ist.
8. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach einem der Ansprüche 6 oder 7,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Lackschicht einen Dehnungskoeffizienten besitzt, der in etwa dem Dehnungskoeffizienten des Folienelements (2) entspricht.
9. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Versiegelungsschicht (4) einen Dehnungskoeffizienten besitzt, der in etwa dem Dehnungskoeffizienten des Folienelements (2) entspricht,
insbesondere der Längenausdehnungskoeffizienten und/oder das Elastizitätsmodul des Folienelements (2) in etwa dem der Versiegelungsschicht (4) entspricht.

10. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach Anspruch 9,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Versiegelungsschicht (4) einen Längenausdehnungskoeffizienten besitzt, der um nicht mehr als 10%, vorzugsweise nicht mehr als 5%, von einem Längenausdehnungskoeffizienten des Folienelements (2) abweicht.
11. Sicherheits- und/oder Wertdokument nach einem der Ansprüche 9 oder 10,
dadurch gekennzeichnet ,
dass die Versiegelungsschicht (4) einen Elastizitätsmodul aufweist, der um nicht mehr als 10%, vorzugsweise nicht mehr als 5%, von dem Elastizitätsmodul des Folienelements (2) abweicht.